

HEUTE IM KREIS OLPE



Redaktion: 02761 89523
Ihre Ansprechpartnerin: Iris Schwarz

NOTRUF

Feuerwehr/Rettungsdienst 112.
Polizei 110.
Krankentransport 19222.
Strafverteidiger-Notdienst 0800 8838830.
Anonyme Alkoholiker 02722 6379774.
Giftnotruf NRW 0228 19240.
Weißer Ring 116006.
Zentrale Behörden-Rufnr. 115.

APOTHEKEN

Apothekennotdienste von 9-9 Uhr.
Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, www.apotheken.de

ÄRZTE

Ärztliche Bereitschaft 116 117.

FITNESS & TRAINING

OLPE

Reha-Sport Orthopädie mit Regine Schendel: 9, 10 und 11 Uhr. Die Gruppe um 9 Uhr ist eine „Hockergruppe“ für Menschen mit eingeschränkter Beweglichkeit, DRK-Mehrgenerationenhaus, Löherweg 9.

WANDERN & AUSFLÜGE

BAMENOH

SGV-Seniorenwanderungen: Treffen um 13.30 Uhr am Wanderheim. Die Wanderungen erfolgen über fünf und zehn Kilometer. Anschließend treffen sich beide Gruppen zum Ausklang im Wanderheim.

KINO-PROGRAMM

OLPE

Cineplex
Franziskanerstr. 44, 02761 947380

► Bad Moms 2, 15.15, 20.30 Uhr.
► Fack Ju Göhte 3, 14.45, 17.30, 20.15 Uhr.
► Happy Death Day, 17.45, 21 Uhr.
► Hexe Lilli rettet Weihnachten, 15 Uhr.
► Justice League 3D, 17.30, 20 Uhr.
► Liebe zu Besuch, 14.45, 16.45, 20.15 Uhr.
► Paddington 2, 15, 17.30, 19 Uhr.

LENNESTADT

Lichtspielhaus

Hundemstr. 57, 02723 959590
► Bad Moms 2, 18 Uhr.
► Borg vs. McEnroe, 20 Uhr.
► Fack Ju Göhte 3, 17.45 Uhr.
► Hexe Lilli rettet Weihnachten, 16 Uhr.
► Justice League, 16.30, 20.45 Uhr.
► Paddington 2, 16.15, 19 Uhr.
► Schneemann, 20.15 Uhr.

3. Dezember ist Mitmachtag im Museum Lennestadt

Lennestadt. Engel, Sterne, Herzen: All dies und noch einiges mehr kann beim jährlichen „Mitmachtag“ am Sonntag, 3. Dezember, von 14 bis 17 Uhr im Museum der Stadt Lennestadt gebastelt werden. Die Frauen der Webstube des Heimatvereins Grevenbrück laden zu diesem jährlichen Aktionstag Erwachsene und Kinder ein.

Aus Papier, Filzwolle und anderen Materialien können weihnachtliche Deko-Artikel gebastelt werden. Die Frauen der Webstube gehen helfend zur Hand und machen auch selber mit. Bei Kaffee, Tee und Plätzchen kann es ein gemütlicher Adventssonntag werden. Die Aktion findet am Sonntag, 3. Dezember, von 14 bis 17 Uhr im Museum statt. Der Eintritt ist frei.

BERATUNG

OLPE

Beratungsnetzwerk für Menschen mit Behinderung: Behindertenbeauftragte des Kreises Olpe, 02761 81332, www.kreis-olpe.de/Beratungsnetzwerk.

Beratung rund um das Thema Pflege: Pflegestützpunkte informieren umfassend, trägerunabhängig, wettbewerbsneutral. Für Olpe: 02761 87242 u. 87177 oder 8367902; für Lennestadt: 02723 7192526; für Attendorn: 02761 81220.

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Caritas Beratungshaus, Kolpingstraße 62, 02761 921 1511.

Beratungsstelle für Schwangere: Katholischer Sozialdienst, Mühlenstraße 5, Olpe. Terminvereinbarungen, Mo. bis Fr. 8.30 bis 12 Uhr und Di. u. Do. 14 bis 16 Uhr. Aussensprechstunde auch nach Vereinbarung in Lennestadt und Attendorn, 02761 83680.

Beratungsstelle für Schwangere und Schwangerschaftskonfliktberatung „Mirjam“: 8.30 bis 12 Uhr, Löherweg 4, 02761 838717. Träger: Frauenwürde NRW e.V.

WENDEN

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Hauptstraße 87, 02762 9876340.

ATTENDORN

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen: 18.30 Uhr, Katholisches Pfarrheim, Am Kirchplatz 5. Kontakt: Wolf Weber, 02395 433, oder: http://www.kreuzbund-kreis-olpe.de

Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen: 9 bis 12 Uhr, Wasserstraße 1 (1. OG; Räume des DRK), während der Sprechzeit, 02722 929024.

Sprechstunde des Kinderschutzbundes: 16 bis 17 Uhr, im Büro des Kreisverbandes, Kölner Straße 48, 02722 8089108. Es stehen Mitarbeiterinnen für alle Fragen und Probleme rund ums Kind, zur Verfügung.

Caritas-AufWind: 9 bis 12 Uhr, Am Kirchplatz 6, 02722 6579290.

ALTNHUNDEM

Krebshilfegruppe: 14.30 bis 16.30 Uhr, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, St. Josefs-Hospital, Uferstraße. Ansprechpartnerin: Hildegard Piepenstock, 02723 3364.

Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen: 16 bis 18 Uhr, Caritashaus, Gartenstraße 6 (2. OG). während der Sprechzeit: 02723 688913121.

Information/Beratung zur Pflege bei kranken und älteren Menschen und zur palliativen Pflege: 8 bis 16 Uhr, Caritas Haus, Gartenstraße 6, 02723 95560.

LENNESTADT

Caritas-AufWind: 9 bis 12 Uhr, Mo. u. Do. 14 bis 16 Uhr (für Lennestadt und Kirchhundem) Gartenstraße 6, 02723 68891-3110.

FINNENTROP

Caritas-AufWind: 8.30 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Bamenohler Straße 248, 02721 6025830.

FINNENTROP

IN VIA Erwerbslosenberatungsstelle: 9 bis 12 Uhr, 02721 6025831, Caritas-Beratungshaus, Bamenohler Straße 248.

LESERFOTO



Noch nicht im Winterschlaf

Das Eichhörnchen, das unser Leser Werner Ulbrich aus Attendorn auf der Wiese bei seinem Haus fotografiert hat, hält trotz des schlechten Wetters noch keinen Winterschlaf. Es erfreut sich an leckeren

Sonnenblumenkernen. Wenn Sie auch ein schönes Foto haben, dass Sie an dieser Stelle mit unseren anderen Lesern teilen möchten, schicken Sie es bitte an Olpe@Westfalenpost.de.

FOTO: WERNER ULRICH

MENTAL-TIPP

Sind Träume Schäume?



Von Ludger Schrimpf

Das Reich der Träume ist groß, sehr groß. Es ist die Welt der Fantasie und Gedanken, die lebendig und wie Spielfilme erlebt werden mit allen Emotionen. Im Moment des Träumens, ob Tag- oder Nachtraum, sind sie für uns eine Realität mit unterschiedlich starker Intensität.

Ob Alpträum oder Tagtraum: Träume sind ein Produkt unserer inneren Welt zur Verarbeitung von Erlebnissen und als Hinweis auf Wünsche, die in uns stecken. So gesehen sind Träume etwas Wertvolles. Entscheidend ist, wie Sie damit umgehen.

Wenn Sie sich den Zugang zum Unterbewusstsein erlauben, dem Reich der Emotionen und Träume, sorgen Sie zum einen für ein spürbares Gleichgewicht. Zum anderen öffnen Sie sich eine Quelle starker Energie, weil tiefe Wünsche zum Vorschein kommen.

Je stärker diese Träume werden, umso mehr spüren Sie die Motivation zur aktiven Umsetzung in Ihrem Leben. Dann bleiben Träume keine Schäume, sondern werden zur Triebfeder eines glücklichen Lebens.

i Ludger Schrimpf, Mental-Fit-Experte und Coach aus Olpe, unterstützt Führungskräfte, Teams und Unternehmen mit dem Ziel, nachhaltiges, gesundes Wachstum zu fördern.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:

Telefon 0800 6060740*, Telefax 0800 6060750*

Sie erreichen uns:

mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr

leserservice@westfalenpost.de

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:

PRIVAT:

Telefon 0800 6060740*, Telefax 0800 6060750*

Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr

anzeigennahme@westfalenpost.de

www.online-aufgeben.de

GEWERBLICH:

Ansprechpartner:

Uwe Steinhorst (Verkaufsleiter)

Telefon 02761 9419-30

Telefax 02761 9419-34

E-Mail:

anzeigenzentrale@funkmedien.de

u.steinhorst@funkmedien.de

Sie erreichen uns: mo bis fr 9-17 Uhr

SERVICE VOR ORT:

LeserService, Westfälische Str. 13

57462 Olpe; mit Ticketverkauf

Öffnungszeiten:

mo bis fr 9-18.30 Uhr, sa 9-13 Uhr

LeserService, Schüldenhof 2,

57439 Attendorn; mit Ticketverkauf

Öffnungszeiten:

mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-14 Uhr

LeserService, Hundemstr. 18,

57368 Lennestadt; mit Ticketverkauf

Öffnungszeiten:

mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-13 Uhr

*kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

Olpe
Anschrift: Martinstraße 9, 57462 Olpe
Telefon 02761 895-23, Fax 02761 895-21
E-Mail: olpe@westfalenpost.de
Lokalsport-Redaktion: Tel. 02761 895-24
E-Mail: olpe-sport@westfalenpost.de

Redaktion:
Heribert Spies (verantwortlich)
Roland Vossel, Michael Alexander,
Josef Schmidt und Lothar Linke (Sport)

Lennestadt-Altenhundem:
Volker Eberts, Werner Riedel
Hundemstr. 18, 57368 Lennestadt,
Tel. 02723 9547-20, -21, Fax 02723 9547-22
E-Mail: lennestadt@westfalenpost.de

Attendorn:
Gunnar Steinbach (stv.), Peter Plugge
Kölner Str. 27, 57439 Attendorn,
Tel. 02722 9562-20, -21, Fax 02722 9662-22
E-Mail: attendorn@westfalenpost.de

Produktion am Regiodesk: Ulrich Friske

Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbehandlung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

LESERBRIEF

Vertrauen erst einmal üben

Neues Rathaus. Die Entscheidung für ein neues Rathaus bringt architektonische und stadtplanerische Herausforderungen mit sich; vor allem aber eröffnet sie die Möglichkeit einer ganz neuen Teilhabe der Bürger. Nutzt die Stadt Olpe diese Chance, wird sie allein dadurch für junge Leute attraktiv. Bisher konnte man sich im Rahmen hierarchischer Verwaltungsprozesse oder politischer Willensbildung einbringen. Mit dem Stadtrat wird die Arbeitsgemeinschaft Olper Senioren (AOS) eine neue Form der Bürgerbeteiligung anbieten: Eine Ideenwerkstatt, zu der sie alle Bürger, aber auch Politik und Verwaltung einlädt.

Inspiriert wurde das Konzept durch das Berliner Stadtrat, das nach Aussage seines Initiatoren Volker Hassemer maßgeblichen Anteil an der schnellen Realisierbarkeit des Potsdamer Platzes hatte. Großen Einfluss hatte auch das Europäische Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen im Jahr 2012, das unter dem Motto „Kultur des Miteinanders“ eine Fortsetzung in der Regionale 2025 finden soll. Als deren erstes Ziel hat die Südwestfalen Agentur unter dem Titel „Vision Südwestfalen 2030“ formuliert: „Südwestfalen ist bundesweit bekannt für kooperatives Miteinander bei der Zukunftsgestaltung.“

Dass das eine ehrgeizige Vision ist, hat Josef Schmidt in seinem Kommentar treffend beschrieben: Ein vertrauensvolles Miteinander

von Bürgern, Politik und Verwaltung muss erst einmal geübt werden.

Mitentscheiden will das Stadtrat dabei nicht, Entscheidungen trifft die Stadtverordnetenversammlung.

Ob es uns Senioren gelingt, junge Leute für dieses Konzept zu begeistern, wird über Erfolg oder Misserfolg entscheiden. Packen wir's an!

Hein